

Wetterextreme in den Kalkalpen und speziell am Dachstein (Kurzfassung)

Alois M. Holzer

ORF-Wetterredakteur und operativer Direktor von ESSL in Wiener Neustadt

alois.holzer@orf.at

Das Dachsteinmassiv hat mit Temperaturstürzen, Regen- und Schneemengen, Stürmen und Nebel Wetterextreme aufzuweisen, wie sie in ähnlicher Form auch in vielen anderen Hochgebirgslandschaften zu finden sind.

Es gibt am Dachstein aber auch Eigenheiten, die vor allem durch die Lage im extremen Nordstau der Alpen, speziell aber durch geologisch bedingte Oberflächenformen verursacht werden. In Dolinen beispielsweise kann es unter gewissen meteorologischen Bedingungen zur Bildung von sehr ausgeprägten Kaltluftseen kommen. Anhand von Beispielen wird gezeigt, wie sich das Dachstein-Wetter von seiner extremsten Seite zeigen kann.

Der Vortrag überblickt aber nicht nur gefährliche Wetterunbilden, sondern zeigt auch die neuesten Forschungsergebnisse zu Kaltluftseen in Dolinen. In solchen Lagen wurden in Österreich bereits Temperaturen unter minus 50 Grad gemessen.



Blitzeinschlag im Gebirge (Foto: Georg Pistotnik)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Gmundner Geo-Studien](#)

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Holzer Alois M.

Artikel/Article: [Wetterextreme in den Kalkalpen und speziell am Dachstein \(Kurzfassung\). 103-104](#)